

Spieltag1

Spielbericht Männer Landesliga Sachsen

Am 12.5. trafen sich im Sportpark Ostra die Mannschaften des SV Energie Görlitz, des Langebrücker BSV 2 und des ESV Dresden zum ersten Spieltag der Landesliga Sachsen. Die Görlitzer traten mit neuen Spielern und neuer Aufstellung zuerst gegen den ESV Dresden an. In diesem ersten Spiel konnten die Görlitzer mit gutem Zusammenspiel und ansehnlichen Spielzügen direkt beide Sätze und somit das Spiel für sich entscheiden. Im zweiten Spiel traf man auf den Langebrücker BSV, welcher nur mit vier Spielern angetreten war. Trotz einigen Schwierigkeiten in der gesamten Teamleistung konnte man auch dieses Spiel mit 2:0 Sätzen gewinnen. Die Rückrunde gestaltete sich leider deutlich schwieriger. Der ESV Dresden machte weniger Eigenfehler und die Görlitzer hatten Probleme den notwendigen Druck aufzubauen. Nachdem der erste Satz gewonnen wurde, konnten die Görlitzer die Siegesserie nicht fortsetzen und verloren den zweiten und auch den entscheidenden dritten Satz. Mit dieser bitteren und unnötigen Niederlage im Hinterkopf zeigten die Görlitzer auch im Rückspiel gegen die Langebrücker einige Schwächen. Letztlich ging aber auch dieses Spiel mit 2:0 Sätzen für die Görlitzer aus.

Spieltag2

Spielbericht Männer Landesliga

Am Sonntag den 19. Mai ging es zum 2ten Spieltag der Landesliga nach Walddorf. Mit den 6 Punkten vom ersten Spieltag im Rücken sollten weitere Punkte eingefahren werden.

Der erste Satz gegen den SSV blau weiß Gersdorf war auch vielversprechend und ging nur knapp mit 12:14 verloren. Leider haben wir dann den Faden dann verloren und so auch das Spiel mit 2:0.

Auch gegen die SV Walddorf fanden wir nicht ins Spiel und haben dieses durch individuelle Fehler und ungenügender Absprachen 0:2 abgegeben.

In den Rückspielen wurde es leider auch nicht besser. Nur im 2. Spiel gegen Walddorf konnten wir Hoffnung schöpfen als der 2 Satz 11:4 gewonnen wurde. Jedoch drehten der SVW noch einmal auf, sodass wir ohne Punkte die Heimreise antreten mussten.

Für Görlitz spielten: Jan Prox, Martin Weiß, Raimo Tiegs (C), Julius Olbrisch, Johannes Smiletzki, Sebastian Olbrisch (Bericht)

Spieltag3

6:2 Punkte für die Männer

Am 23.6. trafen sich in Görlitz die Mannschaften der SG Stahl Schmiedeberg, des SV Groitzsch 1861 2 und des SV Energie Görlitz zum dritten Punktspieltag der Landesliga Sachsen. Zu Beginn trafen die Görlitzer auf die Sportfreunde aus Groitzsch. Im ersten Satz schlichen sich zu viele Eigenfehler auf Görlitzer Seite ein, weshalb dieser Satz mit 10:12 abgegeben wurde. Jedoch konnten sich die Görlitzer im zweiten, sowie im dritten und entscheidenden Satz besser aufstellen. Durch gutes Zusammenspiel gewannen die Görlitzer diese Sätze mit 11:6 und 11:1. Nach kurzer Pause ging es dann in das Spiel gegen die SG Stahl Schmiedeberg. Die Görlitzer konnten auch in diesen zwei Sätzen ihre Stärken ausspielen. Durch wenig Eigenfehler und gute Angriffe gewann man die Sätze mit 14:12 und 11:6.

Durch die zwei vorangegangenen Siege ging man gestärkt in die Rückrunde. Im Spiel gegen den SV Groitzsch waren die Görlitzer sicher und hatten dadurch die Chance in der Aufstellung ein wenig zu variieren. Letztlich konnte man die zwei Sätze mit 11:6 und 11:8 deutlich für sich entscheiden.

Im letzten Spiel gegen Groitzsch sollte der Punktspieltag perfekt gemacht werden. Dies gestaltete sich allerdings deutlich schwerer als gehofft. Die Kontrahenten aus Groitzsch setzten die Görlitzer mit gezielten Überschlügen mehr und mehr unter Druck. Somit ergaben sich Fehler in der Annahme und auch im Angriff konnten die Görlitzer nicht ihre Leistung zeigen. Trotz Siegeswillen mussten die Sätze mit 10:12 und 7:11 an die Gäste abgegeben werden. O.T. Es spielten: Jan Prox, Martin Weiß, Julius Olbrisch, Raimo Tiegs, Johannes Smiletzki, Sebastian Olbrisch und Oliver Tieg

Spieltag4

Trotz guter Leistung nichts zu holen

Am 25.08. ging es für die Männermannschaft zum letzten Spieltag in der Landesliga nach Groitzsch.

Unser Spieltag startete mit dem Spiel gegen den SV 1861 Groitzsch. Gegen diese verloren wir aufgrund eigener Fehler und dem starken Gegner. Das zweite Spiel gegen den SV Waldkirchen lief besser, jedoch aufgrund eigener Fehler auch nicht perfekt. Den ersten Satz verloren wir, konnten aber den zweiten gewinnen. Der dritte Satz startete weniger gut und wir gingen mit einem 6:2 Rückstand in den Seitenwechsel. Nachdem wir die Seite wechselten konnten wir mehrere Punkte für uns gewinnen, mussten uns am Ende aber dem Gegner geschlagen geben. Das Rückspiel gegen den SV 1861 Groitzsch verloren wir, da unsere Angriffe zu schwach gespielt waren und wir uns zu viele Eigenfehler leisteten. Das letzte Spiel des Tages, also das Rückspiel gegen den SV Waldkirchen, verlief sehr knapp. Der Gegner konnte sich nicht stark von uns absetzen. Den ersten Satz verloren wir und auch im zweiten Satz gelang es uns nicht die entscheidenden Punkte zu machen, sodass wir auch diesen verloren. J.S.

Es spielten: Sebastian Olbrisch, Raimo Tiegs, Jan Prox, Martin Weiß, Oliver Tiegs, Johannes Smiletzki und Julius Olbrisch

Sachsenpokal

Die Männer unserer Abteilung (Julius, Johannes, Martin, Christian, Raimo) erkämpfen sich beim Sachsenpokal 2019 den 9ten Platz.

Im Teilnehmerfeld von 12 sächsischen Mannschaften zog man das Los für die Gruppe der späteren Finalpartie (Langebrück und Sachsenauswahl u18).

Im ersten Spiel gegen Langebrück konnte man dem starken Gegner nur wenige Punkte abringen und verlor klar in 2 Sätzen. Gegen den weiteren Gegner der Vorrunde (Sachsen u18) kam man besser ins Spiel, musste sich aber auch hier nach 2 hart umkämpften Sätzen 2:0 geschlagen geben.

In der nun folgenden KO-Gruppe traf man zuerst auf SV Dresden Mitte. In diesem Match konnte man nun endlich den ersten Sieg einfahren. Es folgte das Spiel um Platz 9 gegen die SG Stahl Schmiedeberg. Hier hatte man im ersten Satz etwas Mühe ins Spiel zu finden und konnte erst gegen Satzende mithalten, verlor aber trotzdem diesen ersten Satz. Den Schwung aus dem ersten Satz konnte man aber gut in den 2ten übertragen und diesen für sich verbuchen. Im Entscheidungssatz war man bis zum Spielstand von 4:4 immer einen Punkt zurück und musste mit eigener Angabe wieder punkten. Erst danach konnte man sich lösen und ging mit 6:4 in den Seitenwechsel. Bei erneuter eigener Angabe konnte man wieder einen Punkt voran gehen 7:4. Danach war die gegnerische Wehr gebrochen und man gewann den letzten Satz nun deutlich. Somit steht man nun verdient auf Platz 9!